

## „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

Jungs der Klasse 7a sammeln zusammen mit ihren Eltern fast 3 Tonnen Fallobst für unser gemeinsames WVR-Projekt der Klassen 7a und 7b

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, besagt ein altes Sprichwort. Von der Zweideutigkeit dieses Spruches konnte ich mich am 17. Oktober 2012 selbst überzeugen: Fleißig wie ihre Eltern sammelten die vier Jungs der Klasse 7a Lukas Peter, Niclas Rieble, Lukas Sauter, Adrian Schwarz und Felix Winter an insgesamt drei Tagen tatkräftig 2,97 Tonnen Mostäpfel, die nicht weit von ihren Stämmen entfernt lagen. Versaften oder verkaufen, das war hier die Frage. Die Jungs entschieden sich für letzteres und erwirtschafteten immerhin 300,- €, die sowohl der Klassenkasse als auch dem gemeinsamen WVR-Projekt der Klassen 7a und 7b „Organisation und Durchführung eines Weihnachtsmarktes“ insofern zugute kommen, als dass die Apfelgruppe mit einem Teil des Geldes heimischen Apfelsaft für unseren Apfelpunsch am Schömberger Weihnachtsmarkt organisieren wird. Somit schließt sich der Kreis und alle haben etwas davon!



In trauter Eintracht bei der Apfelernte. Schüler von links: Niclas, Felix, Lukas S., Lukas P., Adrian (alle 7a) und Lea Sauter (6a). Eltern von links: Frau Sauter, Frau Winter, Herr Sauter und Frau Peter.



„Die Tätigsten der Menschen waren stets die unbedürftigsten.“

Johann Gottfried von Herder, (1744 - 1803)

Damit aus WVR kein Wirtschaften, Verwalten, Räubern wurde, mussten vor der Apfelaktion bei der Stadt Schömberg und der Gemeinde Zimmern unter der Burg die Katasterpläne über die gemeindeeigenen Streuobstbäume und Genehmigungen zur Aberntung derselben eingeholt werden. Dies geschah problemlos und unbürokratisch, wofür wir uns bei den zuständigen Instanzen herzlich bedanken möchten, so zu nennen Herr Reiner, Stadtkämmerei Schömberg und Herr Koch, Bürgermeister von Zimmern unter der Burg.



Niclas am gefüllten Hänger.



Die Apfeljungs der 7a in Aktion.

Mein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Eltern und Herrn Sauter, der seinen Traktor mit zugehörigem Hänger sowie seine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt hat.



Strahlende Gesichter mit Apfelbacken. Von links: Herr Wicker, Herr Sauter, Lukas P. und Lukas S.



Klassenlehrer Wicker und seine Apfeljungs der Klasse 7a.

Der Ideengeber der Aktion, Lukas Peter (7a), konnte nicht mit ansehen, wie viel Streuobst jährlich ungeerntet am Boden der Fäulnis preisgegeben wird und brachte diese Projektinitiative in unseren Ideenpool während der ersten TOPe-Woche ein. Es blieb nicht nur bei Worten, Taten folgten unmittelbar und die Apfelaktion wurde somit ein voller Erfolg.



Nach erfolgreicher Arbeit ging's freudig heimwärts.